

Primizspruch:
Gott braucht die Priester
Damit sie sein Herz verschenken
und das ihrige dazu.
Paul Claudel



Im Glauben an die Auferstehung denken wir an

Konsistorialrat

Karl Six

ehemaliger Pfarrer der Pfarre Unterach am Attersee

der am Dienstag, den 8. Dezember 2020, im 88. Lebensjahr verstorben ist.

Karl Six wurde am 18. April 1933 als sechstes von neun Kindern in Gampern geboren. Nach der Volksschule besuchte er das Petrinum in Linz, anschließend Theologiestudium im Priesterseminar. Am 29. Juni 1959 wurde er zum Priester geweiht. Die Primiz feierte er am 5. Juli in der Pfarre Gampern.

Von August 1959 bis Oktober war er Kaplan in Ternberg, dann wurde er zum Pfarrprovisor von Gaflenz bestellt. Von März 1960 bis September 1964 wirkte er als Kaplan in Garsten und von 1964 bis 1969 als Kaplan in Ried i. I., zur selben Zeit war er Jugendseelsorger für das Dekanat Ried. Ab Herbst 1969 bestellte ihn Bischof Franz Zauner zum Pfarrer von Unterach a. A. Von 1969 bis 1995 sorgte er sich zusätzlich um die Tourismus-Pastoral der Diözese. Viele Jahre bekleidete er das Amt des Dekanatskammerers im Dekanat Schörfling. 2004 ging er in den Ruhestand und half noch sehr eifrig, solange es seine Gesundheit zuließ in der Pfarre und im Dekanat aus.

Pfarrer Karl war ein weltoffener Priester mit Ecken und Kanten, der die Entwicklung in der Weltkirche kritisch begleitete und Schritte der Öffnung einforderte. Sehr bemüht hat er sich um die feierliche Gestaltung der Liturgie. Vor allem erweiterte er das Liedgut immer wieder. Ein großes Anliegen war ihm die seelsorgerliche Begleitung der Kranken, die er regelmäßig Monat für Monat besuchte.

Er regte schon sehr bald die Ausbildung von Pfarrangehörigen zu Wortgottesdienstleiterinnen und -Leitern an. In all den Jahren kümmerte er sich mit viel Eifer um die zahlreichen Ministranten und Ministrantinnen. Besonders wohl fühlte er sich immer in geselligen Runden und bei Festen, wo er dann oft mit seinen Witzen die Menschen zum Lachen brachte. Sehr verbunden war er auch mit seiner Verwandtschaft, zu denen er einen regelmäßigen Kontakt pflegte.

Es besteht ab Samstag die Möglichkeit von Pfarrer Karl in der Aufbahrungshalle Abschied zu nehmen.

Die Totenandachten finden am Sonntag, den 13. Dezember, Montag, den 14. Dezember und Dienstag, den 15. Dezember (Totenofficium), jeweils um 19 Uhr in der Pfarrkirche Unterach statt.

Das Requiem feiern wir dann am Mittwoch, den 16. Dezember um 13.30 Uhr.

Anschließend Beisetzung im Priestergrab.

Rosi Steinbichler

Maria, Rosa, Marianne, Agnes, Josef, Johann
Geschwister, Schwägerinnen und Schwager

31 Neffen und Nichten
im Namen aller übrigen Verwandten

Pfarrprovisor Mag. Josef Schreiner
Dechant Mag. Reinhold Stangl

Obmann Thomas Lohninger und der Pfarrgemeinderat der Pfarre Unterach

Da aufgrund der Corona Bestimmungen nur eine begrenzte Anzahl von 50 Personen bei der Feier zugelassen sind, wird die Pfarre Unterach zu einem späteren Zeitpunkt ein feierliches Requiem nachholen.